

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

118 (22.5.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. M. 10. S.
Im Reichsgebiet 1. M. 35. S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9. S., Restameize 20. S.

mit amtlichem Veröffentlichungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 118

Freitag den 22. Mai 1914.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

↳ Karlsruhe, 21. Mai. Die Königin von Schweden wird am Freitag den 22. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr zum Besuch der Großherzogin hier eintreffen.

↳ Karlsruhe, 20. Mai. Das soeben erschienene Gesetzes- und Verordnungsblatt der vereinigten evangelisch-protestantischen Kirche enthält die Bekanntmachung, daß der Großherzog genehmigt hat, daß im Lauf dieses Jahres die ordentliche Generalsynode der evangelisch-protestantischen Landeskirche einberufen werde. Die Bekanntmachung enthält die Bestimmungen über die erforderlichen Wahlen. Die Wahl der Wahlmänner hat am Donnerstag den 4. Juni d. J. stattzufinden, die Wahl der weltlichen Abgeordneten am Freitag den 12. Juni. Die Wahl der geistlichen Abgeordneten, welche durch sämtliche stimmberechtigten Geistlichen des Wahlbezirks geschieht, erfolgt am Mittwoch den 3. Juni in den Wahlbezirken Konstanz und Schopfheim, Müllheim, Emmendingen, Hornberg, Karlsruhe-Stadt und Baden, Durlach, Bretten, Mannheim, Heidelberg, Neckargemünd, Neckarbischofsheim, Adelsheim und Borberg. Am Freitag den 5. Juni erfolgt die Wahl der geistlichen Abgeordneten in den Wahlbezirken Lörrach, Freiburg, Lahr, Rheinbischofsheim, Karlsruhe-Land, Pforzheim-Stadt, Pforzheim-Land, Eppingen, Ladenburg-Weinheim, Oberheidelberg, Sinsheim, Mosbach, Wertheim.

↳ Karlsruhe, 20. Mai. Bei dem gestern hier abgehaltenen Schwesternfest des Badischen Frauenvereins, dem Großherzogin Luise anwohnte, wurde eine große Zahl von Frauenvereinschwestern für langjährige treue Dienste ausgezeichnet.

↳ Durlach, 22. Mai. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, beging der hiesige Gesangsverein „Lyra“ gestern eine Nachfeier zum goldenen Jubiläum. Vormittags

11 Uhr fand auf dem Festplatz bei fröhlichen Weisen der Kapelle der hiesigen Trainabteilung ein gutbesuchtes Frühchoppen-Konzert statt. Nachmittags 1/3 Uhr setzte sich vom Vereinslokal zum „Pflug“ aus ein stattlicher Zug mit obiger Kapelle an der Spitze nach dem Festplatz in Bewegung, wo sich bei Musik, Gesang und Kinderpielen eine frohe Feststimmung entwickelte und die Besucher bis zur späten Abendstunde beisammenhielt. — Nicht unerwähnt soll die nachträglich erfolgte Ueberreichung einer prachtvollen Fahnenfahne in den bayrischen Landesfarben von Seiten des Gesangsvereins „Lyra“ Speyer an den festgebenden Verein bleiben. Auch an dieser Stelle sei allen denen, welche zum Gelingen des in so schöner, würdiger Weise verlaufenen Festes beigetragen haben, herzlicher Dank gesagt.

↳ Durlach, 22. Mai. Gestern früh 2 Uhr wurden durch die Schutzmannschaft ein Goldschmiedelehrling, der von seiner Lehre in Pforzheim, und ein Bäckerlehrling, der von seiner Lehre in Karlsruhe entwichen war, festgenommen. Die Burschen wurden von ihren Eltern hier wieder abgeholt. — Gestern abend 8 1/2 Uhr wurden von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn auf der Hauptstraße zwei Hunde überfahren. Einer der Hunde im Werte von 150 Mark war derart verletzt, daß er sofort getötet werden mußte. — Am 2. Mai d. J. hat auf dem Hauptbahnhof in Frankfurt a. M. ein unbekannter Mann im Alter von etwa 20 Jahren Selbstmord verübt. Er war 1,70 m groß, schlank, hatte dunkelblondes Haar, Anflug von dunklem Schnurrbart, braune Augen und dunkelblonde Augenbrauen.

↳ Eppelheim, 20. Mai. Der Maurer Schwegler von hier, der beim Ringen die Wirbelsäule brach, ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

↳ Konstanz, 20. Mai. Der badische Stenographenbund Stolze-Schrey hält seine 16. Jahresversammlung vom 30. Mai bis 1. Juni in Konstanz ab. Mit dem Bundes-

zu groß für ihn gewesen. In banger Sorge wachte die Mutter an seinem Lager, sie suchte in den Mienen der Ärzte zu lesen, und als Tag um Tag verging, ohne eine Veränderung zu bringen, konnten diese ihr nur wenig Hoffnung mehr geben.

Eine Vorstellung war es besonders, die den Kranken bei Tag und Nacht verfolgte — er glaubte, Miriam stände am Fußende seines Bettes, mit blutbefleckten Händen, ein spöttisches Lächeln um den schönen Mund. Manchmal schrie er wild auf und flehte um Hilfe, da sie ihm das Herz aus der Brust reißen wolle, dann wieder hat er in sanften Tönen um Milde und Erbarmen. Es waren furchtbare Stunden für die arme Mutter, die mit all ihrer Liebe und Sorge diese Qualen nicht lindern konnte.

Endlich wich das Fieber, die klare Vernunft kehrte zurück. Rudolf erhob sich von seinem Krankenlager, der Schatten seiner selbst, aber im gewissen Maße auch von der Festigkeit seiner Leidenschaft geheilt.

Während der nun folgenden Wochen der langsamen Genesung sah er mit Rührung, wie sehr seine geliebte Mutter im Dorfe geehrt und geliebt wurde. Jeder Tag brachte Geschenke in den Quellenhof, außerlesene

tag ist ein Wettstreiten und Wettlesen verbunden, zu dem eine große Zahl von Ehrenpreisen gestiftet ist. Der unterhaltende Teil des Programms sieht Rundfahrten auf dem Bodensee, Fahrten nach der Mainau und Schloß Arenenberg, sowie am Pfingstsonntag ein Festbankett im Konzilsaal und am Pfingstmontag einen Unterhaltungsabend im Festsaal von St. Johann vor.

Deutsches Reich.

* Berlin, 22. Mai. Das „Kleine Journal“ meldet aus Caputh: Gestern nachmittag stürzte eine Dampferlandungsbrücke ein. Zwanzig Personen, die auf einen Dampfer warteten, fielen ins Wasser, konnten aber trotz der Panik gerettet werden. Nach Angabe eines Augenzeugen ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß die Brückenpfeiler bereits angefault waren und die Brücke zu stark belastet war.

* Sigmaringen, 21. Mai. Hier hat der Werkmeister Goor seine Frau und dann sich selbst erschossen. Der Beweggrund zur Tat soll in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen sein.

* Friedrichshafen, 21. Mai. Das Marineluftschiff „L III“ ist heute morgen 7 1/2 Uhr zu einer 36stündigen Dauerfahrt aufgestiegen. An Bord befand sich die Marineabnahmekommission. Das Luftschiff hat um 10 Uhr Basel passiert. Das Endziel der Fahrt ist Johannistal.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 22. Mai. Ueber das Befinden des Kaisers ist gestern abend folgender Krankheitsbericht ausgegeben worden: Das Allgemeinbefinden und das Lokalbefinden sind seit gestern unverändert.

Frankreich.

* Paris, 22. Mai. Wie aus Briey gemeldet wird, stieß ein mit Eisenerzen beladener Zug bei Lapp mit einem von Diederhosen kommenden Personenzug zusammen. Mehrere Reisende wurden leicht verletzt. Dem Zug-

Früchte, seltene schöne Blumen; hoch und niedrig, reich und arm wetteiferten, dem guten Sohne der guten Frau Blanche irgend eine Aufmerksamkeit zu erzeigen.

Auch Lord Norton vergaß seiner nicht. Rudolf hatte durch seine Mutter wegen einiger Gemälde, die er noch in Arbeit hatte, an ihn schreiben lassen, und der junge Edelmann hörte mit warmer Teilnahme von der lebensgefährlichen Erkrankung des begabten Künstlers.

„Er muß sich in Elverstone übermüdet haben,“ sagte er sich; „ich habe zu große Anforderungen an ihn gestellt.“ Und von dem edlen Wunsche geleitet, ein vermeintliches Unrecht wieder gutzumachen, sandte er ganze Kisten mit seltenen Weinen, feinen Delikatessen, unterhaltenden Büchern, kurz alles, was Kranke erfreuen kann, in den Quellenhof. Was aber Mutter und Sohn noch höher schätzten, waren seine fast täglichen Bitten um Nachricht über Rudolfs Befinden. Er lud ihn dringend ein, sobald er reisefähig wäre, einige Zeit zu seiner Erholung in Elverstone zuzubringen.

(Fortsetzung folgt.)

Ferrileton.

29)

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Frau Blanche neigte ihr süßes, trauriges Antlitz über Rudolf und flüsterte ihm zu, daß der allgütige Gott ihm Trost und Erleichterung senden werde. Sie suchte auf jede Weise seinen Mut, seine Hoffnung zu beleben, sie überhäufte ihn mit mütterlichen Liebesbeweisen, aber für eine Zeitlang schien alles vergebens.

„Mutter,“ sagte er plötzlich, „wenn ich diesen Schlag überwinden soll, so darf Miriams Name nie mehr zwischen uns genannt werden. Mag auch die Erinnerung mich foltern, ich will nicht mehr von ihr sprechen, sie soll tot für mich sein.“

Und so kam es, daß Frau Blanche, ihres Sohnes Wunsch achtend, niemals die Frage stellte, die ihr damals auf den Lippen schwebte: „Wie ist der Name von Miriams Onkel?“ Welche Veränderung wäre in ihrem Leben vorgegangen, wenn sie es erfahren hätte!

Am nächsten Morgen lag Rudolf in heftigem Fieber, die seelische Erschütterung war

fürher des Güterzuges wurden beide Beine zermalmt.

Schweden.

* Stockholm, 21. Mai. Das Königs-paar ist gestern abend 8 Uhr 30 Minuten über Trelleborg-Sahns nach Berlin abgefahren. Prinz Wilhelm besteigt den Zug unterwegs. Eine große Volksmenge brachte den Majestäten auf dem Bahnhofe begeisterte Huldigungen dar.

England.

* London, 21. Mai. Eine Anzahl Frauenrechtlerinnen versuchten heute nachmittag in den Buckinghampalast einzubringen, um dem König eine Petition zu überreichen. Die Polizei zerstreute die Manifestantinnen. Frau Pankhurst wurde am Eingang des Palastes verhaftet. Bei der Verhaftung kam es an der am Hydepark gelegenen Ecke des Schlosses zu einem Handgemenge zwischen Anhängern und Anhängerinnen des Frauenstimmrechts und Polizeibeamten. Vielen Beamten wurde der Helm vom Kopfe geschlagen. Im ganzen sind 46 verhaftet worden, darunter drei Männer.

* London, 22. Mai. Die Admiralität gibt bekannt: Das zweite Schlachtschiffgeschwader, bestehend aus vier Schlachtschiffen und drei Kreuzern, wird Kiel vom 23. bis 30. Juni einen Besuch abstellen. Das erste Schlachtschiffgeschwader wird Reval am 17., Kronstadt am 22. und Riga am 30. Juni besuchen. Das zweite Kreuzergeschwader wird sich in Drontheim und Bergen vom 15. Juni bis 1. Juli aufhalten. Das dritte Kreuzergeschwader wird Christiania vom 15. bis 23. Juni und vom 21. Juni bis 1. Juli Kopenhagen besuchen.

Albanien.

* Durazzo, 21. Mai. Essad Pascha ist gestern auf Befehl des Fürsten von dem österreichisch-ungarischen Kriegsschiff "Szigetvar" an Bord eines italienischen Schiffes gebracht worden, das nach Brindisi in See ging. Vor seiner Freilassung unterzeichnete Essad Pascha ein Protokoll, in welchem er sich verpflichtete, sich in die inneren und äußeren Angelegenheiten Albaniens nicht mehr einzumischen.

* Durazzo, 21. Mai. Der Fürst hat die demissionierenden Minister ersucht, ihre Portefeuilles zu behalten. Der Minister des Post- und Telegraphenwesens Hassan Bei-Priştina hat einstweilen zu seinem Ressort die von Essad Pascha bisher innegehabten Ministerien des Krieges und des Innern übernommen. Die Aufstandsbewegung der Bauern vor Durazzo ist friedlich beigelegt. In der Stadt herrscht vollkommene Ruhe.

* Durazzo, 22. Mai. Die Nacht ist ohne Ruhestörung verlaufen. Der italienische Geschäftsträger hat den Fürsten gebeten, einzuwilligen, daß die italienischen und österreichischen Matrosen eingeschifft werden. Die gelandeten Matrosenabteilungen werden wahrscheinlich noch heute an Bord ihrer Schiffe zurückkehren. Aus Anlaß des heutigen Geburtstages der Fürstin von Albanien haben die auf der Reede liegenden Schiffe große Flaggen-gala angelegt.

* Brindisi, 21. Mai. Gestern abend

11 Uhr ist Essad Pascha mit seiner Frau an Bord des Dampfers "Bengasi" hier angekommen. Beide reisen heute nach Neapel weiter.

* Rom, 21. Mai. Der Korrespondent der "Tribuna" in Brindisi hatte eine Unterredung mit Essad Pascha, der ihm sagte, Fürst Wilhelm sei schmächtig getäuscht worden. Er habe ihm und dem Lande treu gedient und nur ein Ziel im Auge gehabt, das Wohl seines Vaterlandes. Die gegenwärtigen Ereignisse, deren Opfer er geworden sei, seien fremden Einflüssen zuzuschreiben. Er könne auf Ehrenwort versichern, daß er nicht in Verbindung mit Konstantinopel gestanden habe. Er habe seinem Lande und Herrscher als Soldat und Patriot gedient und die fremden Intriguen hätten seinen Sturz herbeigeführt.

* Paris, 21. Mai. Einer Blättermeldung zufolge sei mit Zustimmung Oesterreichs und Italiens beschlossen worden, Essad Pascha nach Tripolis zu deportieren.

Amerika.

* New-York, 21. Mai. Der Dampfer "Baterland" ist heute vormittag 7 Uhr 47 Min bei der Quarantänestation eingetroffen.

* Galvestone, 21. Mai. Das auf einen drahtlosen Hilferuf herbeigeeilte Schlachtschiff "Connecticut" hat etwa 200 Passagiere des ca. 100 Meilen nördlich von Tampico gestrandeten zerschmetterten Dampfers "Atlanta" gerettet. Die Passagiere setzten sich zum größten Teil aus Ausländern zusammen, die von Galvestone, wohin sie sich geflüchtet hatten, nach den Delfeldern von Tampico zurückkehren wollten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 20. Mai. [II. Kammer.] In der heutigen Sitzung wurde in die Beratung der Eisenbahnbetriebsverwaltung eingetreten. Nachdem verschiedene Redner die zu diesem Titel vorliegenden Anträge begründet hatten, beantwortete der Finanzminister eine Interpellation betr. die Betriebsstörungen auf dem Karlsruher Hauptbahnhof. Neue Momente brachte auch der Minister nicht vor. Freitag nachmittag Fortsetzung der Beratung.

Vollschauspiel Detigheim.

Durlach, 22. Mai. Für nächsten Sonntag sind im Vorverkauf, Bismarckstraße 15, noch einige sehr gute Billete vorhanden, worauf das verehrl. Publikum aufmerksam gemacht wird. Theaterzug 1,26 Uhr hier ab.

Sport.

L. Durlach, 22. Mai. Kommenden Sonntag treffen sich zum letzten Pokalspiel auf dem Germania-Platz Germania und Bewegungsspieler Karlsruhe. Dieses Spiel ist sehr von Interesse. Es entscheidet, ob Bewegungsspieler endgültig Pokalsieger werden, oder ob eventuell Beiertheim noch in Betracht kommt.

Eingefandt.

Es scheint, daß wir jetzt die für unsere Obstbäume gefährliche Witterung hinter uns haben und sich die angelegten Früchte nun vorteilhaft entwickeln können. Gegen schädliche Witterung gibt es keinen Schutz, umso mehr erwächst daher die Pflicht, andere schädliche

Wirkungen zu bekämpfen, und es ist festzustellen, daß dieses im allgemeinen veräumt wird. Seit vielen Jahren wird darüber geklagt, daß die infektenverfügbaren Vögel seltener werden und daher die Raupen überhandnehmen und unsern Obstbau immer mehr schädigen. Wo nun der Haushalt der Natur gestört ist, hat der Mensch die Pflicht einzutreten. Was nützt es, wenn der einzelne, der eine schöne Obstanlage pflegt, seine Bäume mit Klebgürteln usw. versieht, um das Hinausgehen der Raupen zu verhindern, was nützt es, wenn die Obstbaumbesitzer alljährlich aufgefordert werden, die Raupennester zu vertilgen, wenn an den an den Wegen stehenden Hecken die Raupen tatsächlich gezüchtet werden? Die Raupennester an den öffentlichen Wegen entfernen sich eines ungestörten Daseins und können sich in den Hecken in der ihrer Art eigenen millionenfachen Weise vermehren. Wenn man die Raupen sich in dieser ungestörten Weise vermehren läßt, so entsteht daraus eine förmliche Landplage; soll man es darauf ankommen lassen? Im gleichen Maße, wie die den Menschen und Tieren gefährlichen Seuchen bekämpft werden, hat auch die Allgemeinheit die Pflicht, die Schädlinge zu bekämpfen, die unieren Nahrungsmitteln drohen. Es soll damit nicht gesagt sein, daß weil die Raupennester sich in Hecken ansiedeln, die Hecken entfernt werden sollen, das hieße das Kind mit dem Bade ausschütten. Die Hecken sind nötig, um den Vögeln Gelegenheit zu geben, darin zu nisten. Es sollen vielmehr die Hecken bleiben und nur die darin befindlichen Raupennester durch Entfernung und Vernichtung oder durch Ausbrennen an Ort und Stelle unschädlich gemacht werden, und dies wäre Aufgabe der Stadtverwaltung. -g-

Schöffengericht Durlach. -Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 20. Mai 1914: 1) Andreas Böfer, Ludwig Böfer, beide von Langensteinbach, wegen Körperverletzung: Andreas Böfer: 10 M. Geldstrafe evtl. 2 Tage Gefängnis, Ludwig Böfer: 5 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis. 2) Karl August Feiler von Würzburg, dessen Ehefrau Anna geb. Kichner von Stuttgart, wegen Vergehen strafbar nach § 288 St. G. B.: Verurteilt. 3) Jakob Ludwig Stuy, Gustav Benzinger, beide von Göttingen, wegen Vergehen gegen das Kindererziehungsgesetz: Je 3 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis. 4) Nathan Fuchs von Weingarten wegen Vergehen gegen das Kindererziehungsgesetz: 3 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis. 5) Friedrich Lamprecht, Heinrich Lamprecht, beide von Adnigsbach, wegen Körperverletzung: Friedrich Lamprecht: 3 Wochen Gefängnis, Heinrich Lamprecht: 1 Woche Gefängnis. 6) Emil Adolf Schäfer von Bilsenbüdingen wegen Bedrohung: 15 M. Geldstrafe evtl. 3 Tage Gefängnis. 7) Fr. A. S. des Franz Döfler in Söllingen gegen Gustav Danzenberger in Söllingen wegen Körperverletzung §. 11. b. Fabrikarbeiters Richard Huber dafelbst: 25 M. Geldstrafe evtl. 8 Tage Gefängnis. 8) Franz Josef Hill von Weingarten wegen Verletzung der August Schwaiger Wwe., Anna, geb. Müller in Weingarten: 20 M. Geldstrafe evtl. 6 Tage Gefängnis. 9) Karl Farr von Kleinfeldbach wegen Verletzung des Karl Speigler dafelbst: 5 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis, Freisprechung des Privatklägers von der Widerklage. 10) Wilhelm Kunzmann, Ehefrau des Ludwig Kunzmann von Palmbach, wegen Verletzung des August Löffler dafelbst: Einstellung des Verfahrens nach Zurücknahme der Widerklage. 11) Jakob Wilhelm Höhrer von Kue wegen Verletzung des Hermann Fehrenbach dafelbst: 5 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Haft und Publikationsbefugnis. 12) Friedrich Bechtel und Jakob Friedrich Bechtel, beide von Langensteinbach, wegen Diebstahls: Je 2 Tage Gefängnis, Freisprechung in einem weiteren Fall des Diebstahls.

Dünger - Versteigerung.

Montag den 25. Mai 1914, 8 Uhr vormittags, läßt die Bad. Train-Abteilung Nr. 14 mehrere Haufen Tagesdünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Eine Grube

Dung

hat zu verkaufen
Brauerei Eglau.

Kräftiger Schulknabe

für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres
Ettlingerstraße 2.

Schöne Dirrübenselinge

sind zu haben bei
Gutepächter David Horich,
Lamprechtshof.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr wird
Auhfleisch ausgehauen.

Heute Freitag
Schlachttag
Ole Jörgensen
zum Löwenbräu.

Lampions-Kerzen

in nicht trüffelnder, bester Qualität
kaufen Sie in der
Adler-Drogerie August Peter.

Gestern abend ist im Gasthaus zum "Grünen Hof" (Saal) ein **Plüschhut** abhanden gekommen. Da der Täter beobachtet wurde, wird ersucht, den Hut im "Grünen Hof" abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Achtung!

Von Samstag ab ist junges, fettes **Pferdefleisch**, sowie frische und geräucherter **Wurstwaren** zu haben.
Bledeischlächtere A. Enghofer,
Amalienstraße 23 Tel. 304.

Schön möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu vermieten
Weiherstraße 8, 2. St.

Malztreber

hat abzugeben
Brauerei Eglau.

Leber- u. Griebenwürste im Pfing.

Täglich frisch gestochene
Spargeln

sind zu haben.
Fran Bauer, Mühlstraße 4, 2. St.

Mädchen

gesucht für Anfang Juni. Hoher Lohn. Kochen nicht erforderlich. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Verein für Rufen und Bewegungsspiele.
Samstag den 23. Mai, abends
8 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung
im Clubhaus. Tagesordnung:
Sportfest, Gantag, Bericht über
den Prozeßausgang, Verschiedenes.
Zahlreicher Beteiligung sieht ent-
gegen
Der Vorstand.

Sonntag den 24. Mai:
Vokal-Wettspiele:
B. f. Bewegsp. Karlsruhe II geg.
Germania II. 1/2 Uhr.
B. f. Bewegsp. Karlsruhe I gegen
Germania I. 3 Uhr.
B. f. Bewegsp. Karlsruhe A. D. geg.
Germania A. D. 1/2 Uhr.

Der Spielausschuß.
NB. Wir verweisen unsere An-
hänger auf den Vorverkauf (Friseur
Eisenhaus und Otto Hofmann).

Verein für Bogelfreunde Durlach.

Samstag
den 23. Mai,
abends 8 1/2 Uhr,
findet im Ver-
einslokal zum
„Gambrius“

Mitglieder-Versammlung
statt und bitten wir um regen Besuch.
Zu der am Sonntag den 24.
Mai, nachmittags 2 Uhr, im
„Gambrius“ stattfindenden
1. Wanderversammlung der Süddeutschen
Weslbundes-Gruppe
haben wir unsere Mitglieder hier-
mit nochmals ein und erwarten
ein vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Turnerbund Durlach e. V.

Gut  Heil!

Am nächsten Sonntag den
24. ds. Mts. beteiligt sich unser
Verein an dem Turnfest in Iffezheim.
Abfahrt der Böglinge und der
an der Turnfahrt teilnehmenden
Mitglieder 6,27, der übrigen Mit-
glieder 11,42 Uhr vormittags.
Es wird um zahlreiche Be-
teiligung gebeten.
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Neu-Durlach.

Samstag den 23. Mai, abends
7 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung
im Lokal zum „Bären“.
Sonntag den 24. Mai:
Tanzausflug
nach Söllingen. Abmarsch 1/2 2 Uhr
vom Lokal.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 24. Mai, nach-
mittags 4 Uhr, findet ein
Tanzausflug
nach Grödingen ins Gasthaus zum
„Adler“ statt.
Hierzu ladet die werten Mit-
glieder nebst Familienangehörigen
zu zahlreicher Beteiligung freund-
lichst ein
Der Vorstand.

Einige Arbeiter können guten
Mittagstisch erhalten
Weißerstraße 8.

Musikverein „Lyra“.

Sonntag den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr beginnend:
Großes Gartenfest

im „Grünen Hof“, bestehend in Konzert und div. Belustigungen.
Abends von 8 Uhr ab **Tanz.**
Hierzu ladet unsere werten Mitglieder und Gäste freundl. ein
Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung die ganze Veranstaltung im Saal.

1. Durlacher Schwimm-Verein 9^{er}at 1906

Mitglied des Deutschen Schwimmverbands.
Sonntag den 23. Mai 1914, abends punkt 8 1/2 Uhr
im Saale der „Karlsburg“

Familien-Abend

(theatralische Aufführungen und Tanz)
wozu Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst einladet
Der Vorstand.

Die beliebtesten deutschen Tischweine

in Literflaschen
der Weingroßhandlung **F. Bausback, Karlsruhe,**
sind zu Originalpreisen bei

Oskar Gorenflo, Hestlieferant.

zu haben. — Einige der begehrtesten Weinsorten:

Deutscher Tischwein Literfl.	0.80	Roter Tischwein Literfl.	0.90
Burweiler	0.90	„ Pfalzwein	1.00
Markgräfler	0.95	„ Rheinwein	1.10
„ Müllheimer	1.00	Flaschenpfand 15 Pfg.	
Gambacher	1.00	per Literflasche	

Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.—
1 „ Prinzess matt „ 7.—
1 „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.
Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Magermilch

wird wochentags zwischen 1—2 Uhr nachmittags
abgegeben.
Margarine-Werke.

Fussboden-Glanzöl.

Dasselbe macht den Boden nicht
ölig, dunkel, sondern trocknet so-
fort, klebt nicht nach und gibt dem
Boden den schönsten, hellen Lack-
glanz. Liter 1.10, 1.30, 1.50.

Aluminium-Email.

Dauerhaft nicht oxydierender An-
strich aller erdenlichen Gegenstände,
wie eiserne Ofen, Ofenrohre,
Badewannen, Grabgitter etc.
Widerstandsfähig gegen Hitze und
Feuchtigkeit. Dose 60 Pfg.

Adler-Drogerie August Peter.

Ein Morgen Gras u. Alee
(Vergifteter), hat zu verkaufen
A. Fejer, Wehgermeister.

Gesellschaft „Ottomania“ Grödingen.

Sonntag den 24. d. Mts.,
abends 8 Uhr, findet im Gasthaus
zum Dörsen eine

Abendunterhaltung

statt, verbunden mit humoristischen
Vorträgen und Tanz, wozu die
Mitglieder, Freunde und Gönner
der Gesellschaft freundlichst einge-
laden sind.
Der Vorstand.

NB. Pfingstmontag: Tanzunter-
haltung im Lokal zum „Engel“.

Milch,

ca. 80—90 Liter täglich aus einem
Stall, ab 1. Juni dauernd zu ver-
kaufen. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Danksagung.

Für die vielen Be-
weise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hin-
scheiden unseres lieben
Kindes, sowie für die
vielen Kranz- und
Blumenspenden, die
ehrenvolle Begleitung seitens
seiner Mitschülerinnen, ins-
besondere für die trostreichen
Worte des Herrn Stadtpfarrer
Wolfhard sprechen wir unsern
tiefgefühltesten Dank aus.
Durlach 22. Mai 1914.
Die trauernde Familie
Hartwig.

Evang. Kirchchor.

Eines besonderen Falles wegen
findet heute abend eine Probe im
Lokal statt.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Dirigent

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Spielabteilung.

Heute abend 9 Uhr Versamm-
lung auf dem „Lindenkeller“.
Kommenden Sonntag **Tanz-**
ausflug nach Grödingen, „Bären“.
Der Spielausschuß.

Pfannkuch & Co

Eintreffend
drei Waggons neue
Sommer-Malta-

Kartoffeln

3 Pfund 40 S
10 Pfund 1 30

Der erste Wagon
gelbfleischige
Italiener-

Kartoffeln

3 Pfund 32 S
10 Pfund 98 S

Neue Ägypter Zwiebeln

Pfund 17 S
10 Pfund 1 60

Zentner 15.75

Schlängengurken

Stück 30 bis 40 S

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.



Möchte nochmals ausdrücklich bemerken, dass **Knaben-Anzüge**

Ideal

die besten sind und von keinem anderen Fabrikat übertroffen werden.

Allein-Verkauf

Am besten fährt man mit gestrickten Knabenanzügen **Ideal**

Grosse Auswahl in
 Kinder - Wasch - Anzügen
 Kinder - „ Hosen
 Kinder - „ Blusen
 Kinder - Stoff - Anzügen
 Kinder - „ Hosen
 Kinder - Kragen u. Binden, Kinder - Hüten u. Mützen
 Kinder - Taschentücher.

Das Geheimnis, zu Pfingsten

Geld zu sparen

und doch elegant gekleidet zu sein, ist gelöst!

Ganz besonders möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ich nur erprobt gute Qualitäten führe und keine minderwertigen Sachen.

Passend für schlanke und korpulente Figuren:

Moderne Anzüge, 1- und 2reihig	von 12.50 bis 16.50
Elegante Anzüge	17.50 . 20.50
Anzüge, Ersatz für Mass, 1- und 2reihig	22.50 . 45.50
Moderne Beinkleider, schöne Streifen	2.90 . 4.50
Elegante Beinkleider, fast Ersatz für Mass	5.— . 12.50
Bozener Mäntel, wasserdicht imprägniert	8.— . 28.50
Pelerinen, wasserdicht imprägniert	4.50 . 15.—
Moderne Westen, einfarbig und bunt	2.50 . 7.50

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Grosse Auswahl in steifen u. weichen **Hüten, Mützen**
 Kragen, Krawatten, Hosenträger, Socken,
 Einsatzhemden, Normalwäsche, abwaschbare Wäsche,
 Schirme und Stöcke.

Besichtigung ohne Kaufzwang!

Besichtigen Sie meine 7 Auslagen!

Umtausch eines jeden nicht passenden Kleidungsstückes gerne gestattet!

Sonntags geöffnet von 8—9 und 11—2 Uhr.

Konfektionshaus „Merkur“ nur in Durlach

Ecke Haupt- u. Grilznerstr.

Achten Sie genau auf Firma und Strasse!

Möchte meine werthen Kunden aufmerksam machen, dass dieses Geschäft mein einziges in der ganzen Umgebung ist und zu keinem anderen Geschäft gehört. **Mein Geschäftsprinzip:** Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen, Reelle Bedienung.

Danklagung.



Für die Beweise wohlthuernder Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Gatten

Heinrich Kayser

Glasmeister

sowie für die schönen Kranz- und Blumen-spenden, die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer und allen denen, die ihm den letzten Liebedienst erwiesen, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach den 22. Mai 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kayser.

Statt besonderer Anzeige.

Codes - Anzeige.



Unsere liebe Mutter

Frau Elisabeth Rectanus

ist gestern am Himmelfahrtstage nach schwerer Operation im Alter von 56 Jahren sanft entschlafen.

Durlach, 22. Mai 1914.

Namens der Hinterbliebenen:

H. Rectanus, Hauptlehrer.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 5 Uhr statt. Kondolenzbesuche bittet man gütigst unterlassen zu wollen.

Danksagung.



Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden der

Frau

Emilie Madlener

geb. Bärklin

sagen wir hiermit allen herzlichen Dank.

Durlach den 22. Mai 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Turmberg.

Sonntag den 24. Mai 1914:

KONZERT

gegeben von der vollständigen

Feuerwehrkapelle Durlach

Leitung: Herr Schumann - Karlsruhe.

Anfang 4 Uhr

Gasthaus zum Krokodil.



Morgen Samstag wird geschlachtet.
G. Hummel.

Gisene Kinderbettlade

billig zu verkaufen

Kronenstrasse 9.



Schweine

schwächliche, schlechtfressende befehen sich schnell durch Kalk-Lebertran (1 Eßlöffel voll ins Futter.) Bewährtes Vorbeugemittel gegen Ferkelsterben. Liter M. 1.10

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Wasserwärme im Schwimmbad 18° C

Voransichtliche Bitterung am 23. Mai. Seiter, trocken, warm.

Schöne lebende Rheinbackfische sind am Samstag morgen auf dem Wochenmarkt zu h. ben. **Schindeler & Reichert.**